

SF Lieme – KS Herford 3:5

Höhenflug gestoppt

Lemgo. In der 6. Runde wollte sich Herford I unbedingt den Spitzenplatz in der Regionalliga zurückerobern. Als Hauptanwärter auf den Aufstiegsplatz war diese Hoffnung durchaus berechtigt, weil Herford auch in Bestbesetzung, durch die summierten Leistungszahlen der einzelnen Spieler ein deutliches Gesamtplus hatte.

In der ersten Stunde des Kampfes konnte der Fachmann an allen Brettern ausgeglichene Stellungen sehen. Die Schachfreunde waren gut aus den Eröffnungen gekommen. Altmeister Reinhold Sölter, dessen Gegner sich in bereits schwieriger Lage eine Stunde Zeit zur Berechnung nahm, schien schnellem Sieg nahe. Auch Stephan Hohn drückte seinen Gegner in einer Französischen Eröffnung auf die 7. und 8. Reihe zurück. Ein furioser Angriff ergab für Lieme dann auch den 1. Punkt.

Mehrere kleine Fehler brachten jedoch Holger Stork in eine schwierige Lage. Trotz reduzierten Materials musste er, der auch eine Remismöglichkeit übersah, diesen Punkt abgeben.

Die beiden Spitzenbretter, Andy Himpenmacher und René Wittke, stoppten am 1. sowie 2. Brett die Bemühungen ihrer starken Gegner durch genaues Spiel. Jeweils konnte ein Remis notiert werden.

Leider schaffte André Schaffarczyk nach guter Eröffnung nicht das richtige Zeitlimit. Nach Figurenverlust war seine Uhr nach 31 Zügen abgelaufen.

Joachim Stork´s Partie verlief tadellos durch den Eröffnungsbereich bis zur ersten größeren Kombinationsstellung. Leider verpasste er nun die Gewinnfortsetzung. Selbst im Turmendspiel hätte er noch remis schaffen können, aber ein „falscher“ Königszug besiegelte sein Schicksal.

Leider hatte Reinhold Sölter seinen Gegner noch entwischen lassen, sodass er vor dem Remisschluss noch ein Endspiel üben musste.

Dr. Dirk Lamek, im Mittelspiel in den „Seilen“ hängend, kämpfte wie ein Löwe. Mit guten Nerven reagierte er auf des Gegners Gewinnbemühungen und ergatterte ein Remis zum

Endstand von 3:5 aus Liemer Sicht.